



Inhalt:

- I. Allgemeine Informationen
 - 1.1. Informationen über die Schule
 - 1.2. Schuladresse
 - 1.3. Schulhaus
 - 1.4. Schulweg
- II. Schulleben
 - 2.1. Leitgedanken
 - 2.2. Unterrichtszeiten
 - 2.3. Regeln und Rituale vor und nach dem Unterricht
 - 2.4. Verhalten in den Pausen
- III. Hinweise für die Eltern

I. Allgemeine Informationen

1.1. Informationen über unsere Schule

Die Grundschule Kleinsachsenheim besteht aus einem Gebäudekomplex, das einen sogenannten Altbau und Neubau beinhaltet. Im „Altbau“ befinden sich 6 Klassenräume, einige Materialräume und ein Computerraum. Im „Neubau“ befinden sich 3 Klassenräume, die Verwaltungsräume sowie das Lehrerzimmer. Für den Sportunterricht steht eine Turnhalle, ein Außensportplatz mit Leichtathletikanlage (Sprunggrube), ein Gummiplatz, ein Bolzplatz sowie das gesamte Schulgelände zur Verfügung. Die Kinder können auf zwei Pausenhöfen an zahlreichen Spielgeräten und Ballspielarten ihre Pausen aktiv gestalten.

1.2. Schuladresse/Ansprechpartner

Kleinsachsenheimer Grundschule

Besigheimer Weg 8

74343 Sachsenheim

Sekretariat: Frau Bramm

Tel. 07147/3071 oder Fax 07147/924813

E-mail: Kleinsachsenheimer.GS@t-online.de

Kernzeit: Frau Elke Schmidt Tel. 07147/924814

Förderverein: www.foerderverein-gs-kleinsachsenheim.de

oder info@foerderverein-gs-kleinsachsenheim.de

1.3. Schulhaus

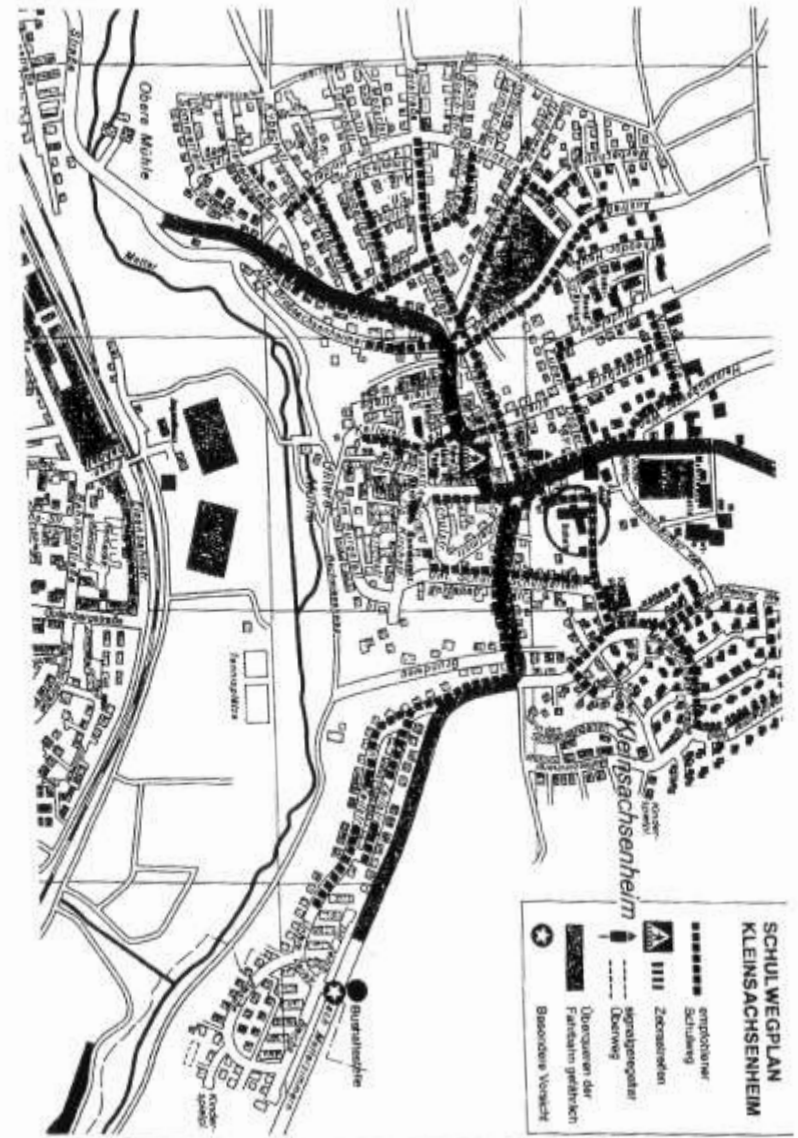


Eingangsseite



Rückseite und Schulhof

1.4. Schulweg



Kleinsachsenheimer Grundschule

Kreative Schule mit bewegtem Lernen

Unsere Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensraum und ein Ort der Geborgenheit.

Wir fördern Lernfreude, Kreativität, Selbstständigkeit und entdeckendes Lernen.

Voneinander lernen in gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme innerhalb klar vorgegebener Grenzen sind uns wichtig.

Wir öffnen uns nach außen und freuen uns über elterliches Engagement.

Bewegte Schule:

rhythmisierte Schulpause, bewegtes Lernen, Bewegungspausen, Laufstunde, Lauftage, Schwimmstunden, Talentiade

Kreatives Erleben:

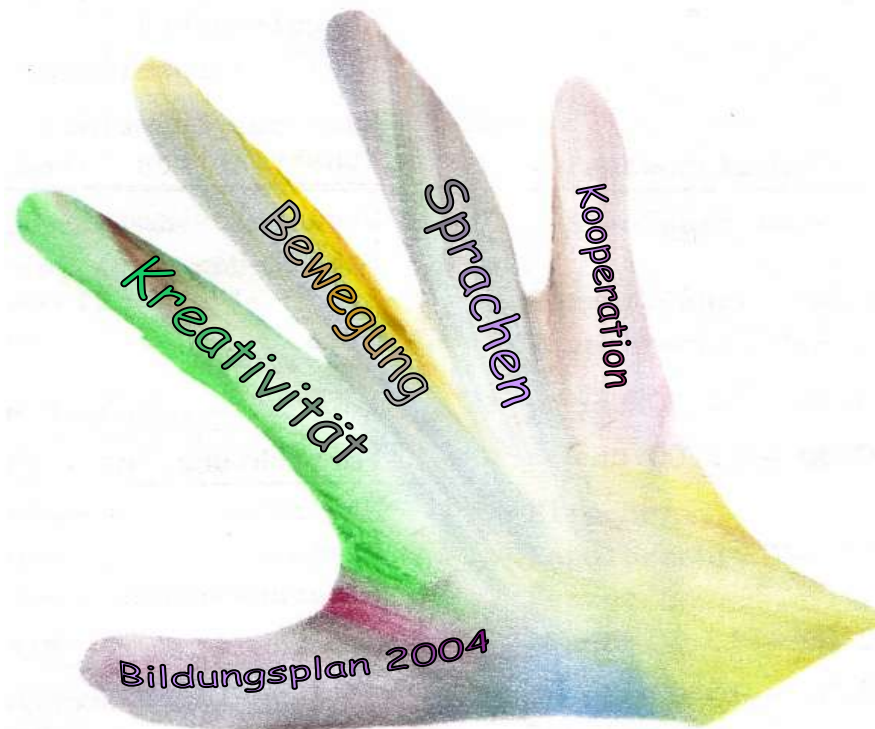
Atelierunterricht, Projektstage, Kunstprojekte, Galerie- und Museumsbesuche, Musicals

Auf dem Weg zur Lese- und Schreibkompetenz:

Lautgebärdensprache, „Klassenlesebücher“, Schreibkonferenzen, LRS- Kurse, Lesewochen, Vorlesewettbewerb

Auf dem Weg zur Rechenkompetenz:

Rechenkonferenzen, Helfersystem, Computerlernprogramme, Evaluation



Englischunterricht in allen Klassen

Französisch-AG in Klasse 3 und 4

Kooperation mit:

Eltern, Kernzeitenbetreuung, Kindergarten, Schulträger, Stadtjugendpflege und SGA, Flötengruppen, Vereinen und Künstlern, regelmäßiger Schüleraustausch mit unserer südfranzösischen Partnerschule in Valréas

Mensch, Natur und Kultur:

Atelierunterricht, Lernen an „Versuchsstationen“, Kinder-Experimentierlabor, Projekte, Projektstage, Präsentationen

2.2. Unterrichtszeiten

| | |
|-----------------|--|
| 7.30-7.45 Uhr | Aufsicht |
| 7.45-9.20 Uhr | 1. Unterrichtsblock mit integrierter 5-Minuten-Pause |
| 9.20-9.35 Uhr | große Pause |
| 9.40-11.15 Uhr | 2. Unterrichtsblock mit integrierter 5-Minuten-Pause |
| 11.15-11.25 Uhr | Bewegungspause |
| 11.25-13.00 Uhr | 3. Unterrichtsblock mit integrierter 5-Minuten-Pause |

2.3. Regeln und Rituale vor und nach dem Unterricht

- Ich nehme den sichersten Schulweg und komme pünktlich zur Schule, spätestens fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn. Für die erste Stunde komme ich nicht vor 7.30 Uhr, denn erst dann hat ein Lehrer Aufsicht.
- Wir stellen uns klassenweise (Farben) hintereinander vor der Schule auf.
- Eine Lehrkraft zeigt mir, wann ich mit meiner Klasse, ohne meine Eltern, ins Schulhaus gehen darf.
- Im Schulhaus gehe ich langsam und leise, wir schubsen und drängeln nicht.
- Die Kernzeitenkinder gehen mit ihrer Betreuung ins Kernzeitenzimmer. Die Kernzeitenbetreuung steht von 7.45 – 8.30 Uhr und von 12.10-13.30 Uhr zur Verfügung.
- Nach dem Unterrichtsende verlasse ich sofort das Schulgelände und gehe auf dem sichersten Weg, ohne zu trödeln nach Hause

2.4. Verhalten in den Pausen

- Unser Pausengelände umfasst den Pausenhof mit der angrenzenden Rasenfläche bis zum Fußweg sowie den Bolzplatz. Du darfst selbst entscheiden auf welchen Schulhof du gehen möchtest.
- Zur großen Pause verlasse ich das Schulgebäude.
- Während der großen Pause darf ich Spielgeräte aus der Spielkiste benutzen.
- Die rote Fahne wird bei nassem Wetter vor die Schule und auf den Schulhof gestellt, sie bedeutet, dass ich das Gras nicht betrete und die Spielkiste im Klassenzimmer lasse.
- Auf dem Bolzplatz darf ich Fußball spielen und ab Klasse 3 auch Hockey (siehe Plan).
- Abfälle werfe ich in den Abfalleimer.
- Die Toilette ist kein Spielplatz und Aufenthaltsort, ich verlasse sie sauber.
- Bei Problemen kann ich mich an den Aufsichtslehrer wenden.
- Im Winter schließen wir die Eingangstüre immer. Bei Schnee werfen wir nur auf der Rasenfläche Schneebälle.
- Beim Läuten am Ende der großen Pause gehe ich zügig in mein Klassenzimmer.
- In der Regenpause halte ich mich im Klassenzimmer auf. Ich kann vespern, lesen, malen oder Spiele machen.
- Die Bewegungspause verbringe ich mit meiner Klasse und dem nachfolgenden Lehrer gemeinsam auf einem der Schulhöfe.

II. Hinweise für die Eltern

- Für die Entwicklung Ihres Kindes ist der Schulweg zusammen mit anderen Kindern von großer Bedeutung. Sollten Sie ausnahmsweise Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, darf beim Anhalten niemand gefährdet werden. Das Parken in zweiter Reihe ist aus Sicherheitsgründen zu unterlassen. Aus Gründen der Bewegung und ökologischer Gesichtspunkte ist es uns wichtig, dass die Kinder zu Fuß zur Schule kommen.
- Begleiten Sie Ihr Kind nur in Ausnahmefällen ins Schulhaus. Bitte respektieren Sie, dass die Schule von der 1.-6. Stunde der Lernraum der Kinder ist.
- Wir bitten Sie, uns bei Erkrankung Ihres Kindes bis zur großen Pause zu informieren. Spätestens am dritten Fehltag muss Ihr Kind persönlich oder schriftlich von Ihnen entschuldigt werden.
- In den Ferienplänen, die zu Beginn des Schuljahres verteilt werden, sind alle Ferien und beweglichen Ferientage eines Schuljahres verzeichnet.
- Soziale Kompetenzen bilden die Basis zur Konfliktbewältigung. Aus diesem Grund integrieren wir soziales Lernen, basierend auf dem Konzept des Klassenrats im Unterricht.
- Eltern und Lehrer sind Partner bei der Erziehung. Um gemeinsam den besten Weg für jedes Kind zu finden, ist ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis, ein Austausch von Informationen und eine positive Grundeinstellung Ihrerseits zum Unterricht und zur Schule notwendig.